

# Verbessert, aber es reicht nicht ganz

**FOOTBALL-OBERLIGA:** Pirmasens Praetorians verlieren Heimspiel gegen Bad Kreuznach Thunderbirds mit 23:40

VON BENJAMIN HAAG

**PIRMASENS.** Vor 150 Zuschauern haben die Pirmasens Praetorians gestern in der Football-Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar mit 23:40 (0:6/16:13/7:7/0:14) gegen den Tabellenvorletzten, die Bad Kreuznach Thunderbirds, verloren. Wieder einmal verpassten die Schuhstädter den Beginn des Spiels, zeigten sich jedoch insbesondere in der Offensivabteilung abermals verbessert.

Dem 0:6 nach dem Auftaktviertel folgte ein weiterer Touchdown zu Beginn des zweiten Quartars. Doch vor diesem hatte das Heimteam gehöriges Pech. Pirmasens hatte den Ball mit einer Interception bereits erobert, doch der Ballerobung des hellwachen Antoine Coleman ging ein Foul an den Bad Kreuznacher Quarterback voraus, der nach dem Werfen des Balls noch bedrängt wurde. Die Schiedsrichter sprachen folgerichtig den Thunderbirds den Ballbesitz zu, die nur eine Aktion später den Ball in die Endzone trugen. Nach dem folgenden Extrapunkt lagen die Praetorianer bereits mit 0:13 im Rückstand.

Quarterback Marius Schmenger und der flinke Dominik Kern bildeten das Praetorians-Erfolgsduo der ersten Halbzeit, waren verantwortlich für gleich zwei Touchdowns und hielten ihre Farben so im Spiel. Wide Receiver Kern, der Mann für alle Fälle bei den Pirmasensern, zeichnete sich diesmal auch für die Extrapunkte nach den Touchdowns verantwortlich und verwandelte zweimal gegen die entgegenstürmende Abwehrreihe der Gäste ganz sicher. Der Wechsel von Maxi-



Die Pirmasenser Maurice Laufer (links) und Eric Groh ringen gemeinsam ihren Gegner nieder.

FOTO: SEEBALD

milian Herzog auf Kern bei den Kicks entpuppte sich als goldrichtige Entscheidung des Trainerteams.

Auch zeigte sich das Team von Maurice Laufer diesmal hellwach. Es blockte gleich zwei Extrapunkt-Versuche und stoppte eine Two-Point-

Conversion. Nach dem dritten Touchdown der Kreuznacher blockte Julian Bick nicht nur den Ball, sondern trug ihn über den ganzen Platz in die Endzone, was in dieser Spielsituation zu zwei weiteren Zählern führt. „Das wäre uns zu Beginn der Saison noch

nicht gelungen. Da sind wir nun besser aufgestellt“, freute sich Laufer über Bicks Aktion. Nachdem Kern seinen Gegner kurz vor der Halbzeit nochmals entwischt war, den zweiten Touchdown und den folgenden Extrapunkt einspielte, waren die Pirmas-

enser beim Stand von 16:19 wieder im Spiel. „Schmenger hat sehr stark mit seinen Mitspielern harmoniert“, lobte Thunderbirds-Headcoach Clemens Schmitt den Praetorians-Quarterback.

Nach der Halbzeit verloren die Hausherrn nach einer Interception gleich den Ball, was die Thunderbirds nutzten, um ihren Vorsprung auf 26:16 auszubauen. Quarterback Schmenger ließ sich nicht entmutigen, spielte gleich im darauf folgenden Spielzug wieder einen langen Ball auf Jens Wingert, der erst 35 Yards vor der Endzone gestoppt wurde. Einen Spielzug später profitierten die Pirmasenser von einem Foul der Gäste (Griff ans Gesichtsgitter), was mit einer 15-Yard-Raumstrafe quittiert wurde. Zwei Versuche später befand sich Bad Kreuznach im Tiefschlaf, setzten Schmenger zwar unter Druck, ließen Herzog gänzlich frei, was der Pirmasenser Quarterback direkt ausnutzte und mit dem folgenden Extrapunkt durch Kern auf 23:26 verkürzte.

Der Knackpunkt war dann ein missglückter Punt-Return von Maximilian Herzog, der aus einem schwachen Snap resultierte und ihn angesichts der heranstürmenden Abwehrspielern zu einem Laufspiel zwang. „Das hat uns natürlich in die Karten gespielt, aber wir hätten schon viel früher den Sack zu machen müssen“, meinte Schmitt. Danach war die Messe gelesen. Running Back Lukas Köhler gelang auf Gästeseite der letzte Touchdown. „Uns ist am Ende die Luft ausgegangen. Leider liegt das an der Trainingsbeteiligung“, klagte Laufer, der sein Team abermals unter Wert geschlagen sah.

## SCH-Torwartproblem: Jung fällt länger aus

**FUSSBALL:** 6:3-Sieg in Testspiel bei SV Obersimten

**OBERSIMTEN.** Das Torwartproblem des Fußball-Verbandsligisten SC Hauenstein hat sich verschärft. Stammkeeper Kevin Jung muss wegen einer Schulterverletzung noch etwa vier Wochen pausieren, Ersatzkeeper Julian Lenke wechselte (wie berichtet) kurz vor Ablauf der Transferperiode für Amateurspieler ohne Vertrag zum FC Bienwald Kandel.

Daher stand Zweitmannschaftstortwart Philipp Spengler am Samstag beim 6:3 (4:1) im Testspiel beim SV Obersimten zwischen den SCH-Pfosten. „Kevins Blessur hat sich als Bandverletzung an der Schulter herausgestellt. Zum Rundenstart ist er laut Arzt wieder fit. Aber die nächsten vier Wochen fällt er aus. Das ist natürlich ein Problem“, sagte Hauensteins Co-Trainer und Spielleiter Alexander Hornung, der den urlaubenden Trainer Marko Eiermann vertrat. Für Spengler fand er nur lobende Worte: „Er hat seine Sache sehr gut gemacht und ei-

ne unglaubliche Parade zeigt.“ Zur Zeit prüfe der Verein einige Optionen, einen Torhüter zu bekommen.

Der in die B-Klasse abgestiegene SV Obersimten ging am Samstag durch ein Tor des vom SCH zum SVO zurückgekehrten Kai Schacker in Führung. Danach war der Verbandsligist am Drücker. Zwei Treffer von Thorsten Riggers sowie je eines von Christof Seibel und Kevin Rose sorgten für ein 4:1 zur Pause. Erneut der vom FK Pirmasens II gekommene Rose und Marius Schäfer erhöhten auf 6:1. „Wir waren durchweg überlegen. Nach dem 6:1 haben wir auf das Turnier am nächsten Tag geschaut und etwas Tempo rausgenommen. So haben wir uns noch zwei Tore eingefangen“, resümierte Hornung. Für Obersimten traf dann noch zweimal Kevin Decker.

Erstmals für Hauenstein am Ball war Abwehr-Neuzugang Jacob Weiler. „Die Abstimmung fehlt natürlich noch etwas. Aber Jacob hat sehr umsichtig gespielt. Das ist ein richtig guter“, lobte Hornung. |sep

## Hüter ist sehr zufrieden

**FUSSBALL:** 2:3 der SG Rieschweiler in Vorbereitungsspiel gegen Röchling Völklingen

VON ROLAND SCHREIBER

**KNOPP.** Mit 2:3 (2:2) verlor die SG Rieschweiler am Freitagabend ihr erstes Testspiel in der Vorbereitung auf die kommende Fußball-Verbandsligasaison gegen Regionalliga-Absteiger Röchling Völklingen. Dennoch zeigte sich SGR-Trainer Björn Hütter sehr zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft.

„Wir haben gegen einen starken Gegner, der in der Oberliga als Meisterschaftsfavorit gehandelt wird, in der Defensive weitgehend gut gestanden, haben auch von hinten heraus ansehnlich kombiniert“, lobte Hütter sein Team.

Rieschweiler ging bereits in der achten Minute durch ein Tor von Dylan Sodji im Anschluss an eine Rechts-ecke in Führung. Fünf Minuten später traf Völklingens Angreifer Emrah Avan den Pfosten. Besser machte es Avan dann in der 29. Minute, als er das 1:1 köpfte. Das 2:1 für Völklingen erzielte Mittelfeldregisseur Nico Zimmermann. Der ehemalige Zweitliga-Profi verwandelte einen Strafstoß sicher (34.). Auf der rechten Außen-



Der Ex-Hauensteiner im Röchling-Team, Julian Kern (vorne), behauptet hier den Ball gegen SGR-Mittelfeldspieler Bastian Brauner.

FOTO: LAZ

bahn gefiel bei Röchling der agile Luca Dimitrijevic. Rieschweiler versteckte sich nicht, setzte nach und

kam kurz vor Ende der ersten Halbzeit zum 2:2-Ausgleich (45.), als Christian Ohlinger den Ball flach für Maximilian Buchholz auflegte, der den Ball in die Ecke schob.

Nach der Pause wechselte Rieschweilers Trainer Hütter seine drei neuen Spieler vom SV Hermersberg, Torwart Marc Zimmermann, Jens Kolb und Marius Dausmann, ein. Im zweiten Spielabschnitt kam die SGR nicht mehr gefährlich in den Strafraum des Gegners. Völklingen hatte jetzt mehr Spielanteile und auch einige Chancen. Nach Zimmermanns schönem Pass gelang Felix Dausend der 3:2-Siegtreffer für die Elf von Trainer Günter Erhardt. In der Schlussphase verhinderte Schlussmann Zimmermann weitere Röchling-Treffer.

In der zweiten Halbzeit hütete der vom Regionalligisten 1. FC Saarbrücken ausgeliehene Patrick Herbrand, ehemals A-Junior beim FK Pirmasens, das Tor der Saarländer.

### SO SPIELTEN SIE

**SG Rieschweiler:** Ohle (46. Zimmermann) - Simon (46. Kolb), Stark, Greiner, Stemmler - Sodji, Ohlinger, Buchholz, Brauner - Decker (46. Dausmann), Zech.

## Fitter FKP setzt sich am Ende immer durch

**FUSSBALL:** Regionalligist gewinnt Blitzturnier des SV Ruhbank – 6:1 im Finale gegen Rieschweiler – SC Hauenstein sichert sich dritten Platz

VON PETER BRANDSTETTER

**PIRMASENS.** Wie erwartet hat Fußball-Regionalligist FK Pirmasens gestern das Blitzturnier des SV Ruhbank gewonnen. Im 45-minütigen Endspiel schlug der FKP den Verbandsligisten SG Rieschweiler mit 6:1. Dritter wurde der SC Hauenstein durch ein 3:0 gegen den FC Fehrbach.

Auf Kunstrasenplätzen fühlt es sich bei sommerlichen Temperaturen besonders heiß an. Und so war es auch gestern auf der Ruhbank. Dort machten sich für den FKP die physischen Vorteile bezahlt. In den beiden ebenfalls 45-minütigen Gruppenspielen gegen Hauenstein und die SG Eppenbrunn schoss der Regionalligist, der tags zuvor in Bellheim 1:4 gegen die Drittliga-Profis des Karlsruher SC gespielt hatte (RHEINPFALZ am SONNTAG informierte ausführlich), seine Tore in der Schlussphase.

Beim 3:0 gegen das Verbandsligateam des SC Hauenstein trafen Christian Grimm (34., nach Zuspil von Felix Bürger), Bürger (42., nach Pass von Grimm) und Christopher Ludy (44.). „Bis zum 1:0 haben wir richtig gut verschoben“, sagte der Hauensteiner Christof Seibel. Dass es dann noch drei Gegentore wurden, lag wohl auch daran, dass Seibel und der vom FKP II zum SCH gewechselte Kevin Rose aus-



Philipp Spengler, eigentlich Torhüter von Hauensteins zweiter Mannschaft, sieht hier, dass der Schuss von Salif Cissé (Bildmitte) an den Pfosten geht. Links schaut der neue FKP-Angreifer Yasin Özcelik zu.

FOTO: SEEBALD

gewechselt wurden. FKP-Trainer Peter Tretter merkte an: „Ich hätte mir in der ersten halben Stunde mehr Zielstrebigkeit im Abschluss gewünscht.“

Daran mangelte es zunächst auch im zweiten Gruppenspiel gegen Landesliga-Absteiger Eppenbrunn, der beinahe in Führung gegangen wäre.

Doch SGE-Angreifer Mounir Rabahi scheiterte an FKP-Torhüter Benjamin Reitz. Tore von Christian Schubert und Ludy brachten dem Favoriten noch ei-

nen 2:0-Sieg.

Hauenstein erreichte dank eines 1:0 gegen Eppenbrunn (Torschütze: Christian Ochs nach Seibels Freistoß an die Latte) als Gruppenzweiter das Spiel um Platz drei und siegte dort nach Treffern von Thorsten Riggers, Kevin Rose und Sener Serif Oglou überraschend klar mit 3:0 gegen den nun ziemlich müde wirkenden Landesligisten FC Fehrbach. Die Fehrbacher hatten in ihrer Gruppe 3:2 gegen den TSC Zweibrücken gewonnen (Tore: Marco Schaaf/2, Yannik Bauer - Dennis Gerlinger, Eren) und ein 2:2 gegen Rieschweiler erreicht. Riesch-

weiler wurde nach einem 3:1 gegen den TSC dank des besseren Torverhältnisses Gruppensieger.

Im Endspiel erzielte Ricky Pinheiro, der mit Salif Cissé die Doppel-Sechsbildete, das 1:0 für den FKP. Sandro Buchmann gleich aus. Nach dem 2:1 durch einen eigentlich als Flanke gedachten Schuss von Sascha Hammann (nacheinander als Flanke seit Freitag wieder im Training) setzte sich der Regionalligist noch klar durch. Yasin Özcelik, Bürger, Dennis Krob und Herold Jorin erhöhten auf 6:1. Tretter: „Die Jungs haben sich jetzt einen freien Tag verdient.“

## Zur Sache: Eichhorn glänzt 30 Minuten

Fußball-Verbandsligist FK Pirmasens II verlor gestern sein erstes Testspiel in der Saisonvorbereitung im saarländischen Bliesmengen-Bolchen gegen Oberliga-Absteiger FV Eppelborn mit 1:3 (1:1). Der Trainer des FKP II, Patrick Fischer, setzte dabei gleich fünf A-Junioren ein, darunter den vom FSV Offenbach gekommenen Dustin Thierjung. Luca Eichhorn brachte die Pirmasenser in der zehnten Spielminute nach einem Zuspil von Erik Bischoff mit 1:0 in Führung. „Luca war in der ersten halben Stunde der beste Mann auf dem Platz, dann hat man gemerkt, dass er nach seiner langen

Krankheitspause noch Nachholbedarf hat“, lobte Fischer seinen Zehner, der nach 55 Minuten entkräftet vom Feld ging. Rechtsverteidiger Arne Neufang (bisher U19 1. FC Saarbrücken) musste aufgrund muskulärer Probleme früh ausgewechselt werden. Fischer wertete die Partie als „Fitness-Einheit bei unheimlicher Hitze auf dem Kunstrasen“.

### SO SPIELTEN SIE

**FK Pirmasens II:** Gize (70. Collofong) - Neufang (15. Vogl), Kempf (70. Thierjung), Valentini, Klug - Brenner, Nagel - Bischoff, Eichhorn (55. Lelle), Rebmann (55. Eichlaub) - Müller. |pfb